



## ABACUS Motorradfahrerschule

ABACUS  
Inhaber: Urs Tobler  
Tramstrasse 100  
8050 Zürich - Oerlikon  
Tel. 044 313 13 33  
Fax 044 311 72 35  
urs.tobler@datacomm.ch  
www.tramstrasse100.ch

Aktueller Kunden-Infobrief

### «Der Sommer ist da, wunderbar»

Oerlikon, Sonntag, den 12. Aug. 2013

#### **Kurzübersicht über die Themen**

Liebe Töff-Lernfahrerin  
Lieber Töff-Lernfahrer

*Nicht im ersten Anlauf fertig geworden: Mein neuester Brief an meine aktuellen Kunden: Das Tagesgeschäft hielt mich in Atem und so manches passierte in dieser heissen Zeit!*

*Diesen Titel schrieb ich am 12.Juli: Normalerweise wäre ich an diesem Tag in der Umgebung von Sestrière/Italien mit meiner Enduro unterwegs gewesen: Die «Stella Alpina» ist immer eines der Highlights meiner alljährlichen Veranstaltungen. Doch in diesem Jahr ist alles etwas anders! Ich muss meine im April verlorene Arbeitszeit nachholen und so musste ich mich zu diesem Zeitpunkt noch drei Wochen gedulden, bis ich mir zusammen mit meiner Freundin Sigrid den ersten Kurzurlaub dieses Jahres gönnte. Was ich anfangs Juli noch nicht wissen konnte, ist die Tatsache, dass der Sommer noch wochenlang anhalten würde ...*

*Die ersten positiven Prüfungen sind zu vermeiden, wenn auch zahlenmässig noch nicht auf dem Niveau der Vorjahre: Eine Ausbildung «fürs Leben» ist nicht unbedingt notwendig, um die Prüfung zu bestehen – aber sie ist gut für «die Zeit nach der Prüfung»!*

*Das Einzige was inzwischen noch nicht auf dem Niveau von «normalen» Jahren eingetroffen ist, sind die Prüfungszahlen: Während es im Jahr 2011 noch 8 Prüfungskandidaten waren, die bis anfangs August ihre Prüfung hinter sich brachten, so waren es im letzten Jahr deren 5 und in diesem Jahr erst deren 3: Ich spreche von den vollständig ausgebildeten Kandidat(inn)en und nicht von denjenigen, die «auf gut Glück» die Prüfung versuchten und dabei reüssierten. Die Ausbildung für den obligatorischen Teil ist wie der Name sagt, eine Grundschulung: Danach kommt die (freiwillige) Haupt- und Perfektionsschulung, sowie die Prüfungsvorbereitung. So vorbereitet zur Führerprüfung anzutreten, bringt nicht nur ein gutes Gefühl, sondern verspricht auch, den kommenden Anforderungen nach absolvierter Prüfung zu genügen. Es gibt zwar keine Garantie für eine unfallfreie Karriere, aber man kann sich besser oder weniger gut darauf vorbereiten. Und bei den allermeisten klappt es so vorbereitet auch im ersten Anlauf.*

*«Business as usual»: Endlich hat das Wetter für normale Arbeitsverhältnisse gesorgt. Fahrstunden am Samstag nur möglich, wenn Oliver's Arbeit als Buschauffeur zulässt! Bei tollem Wetter fand der KT1-Kurs Ende Juli statt, trotz (noch) freier Kapazität.*

*Abgesehen vom jüngsten Kurs (Beginn am vergangenen Samstag) konnten alle Grundkurse gemäss Jahresprogramm durchgeführt werden. Zwar war es punkto Anzahl der Teilnehmer oft eine Zitterpartie, aber schlussendlich reichte es jeweils für eine normale (mind. 4 Teilnehmer) Durchführung. An den Samstagen, an welchen Oliver in seinem Hauptberuf als Bus-Chauffeur bei der «Stadtbus Winterthur im Einsatz stand, musste ich einspringen. Im August steht er wieder vollumfänglich zur Verfügung, allerdings ist der Teil 2 am kommenden Samstag abgesagt. Den Kurventechnik-Kurs vom Juli konnten wir in zwei kleinen Gruppen durchführen. Es war ein Super-Tag, alle genossen diesen herrlichen Sommertag bei angenehmen Temperaturen. Diesmal waren ausschliesslich Fahrschüler/innen unter den Teilnehmenden, leider fand sich auf meinen Aufruf niemand mehr, der die Chance (es hatte noch drei freie Plätze, einer wegen kurzfristiger Absage) dafür wahrnahm.*

*Die DO-Ausfahrten (Start um 19 Uhr) sind eine gute Möglichkeit, Fahrpraxis zu erlangen: Die Routen und Zielorte sorgen für gute Stimmung – mit und ohne Wetterglück!*

*Unsere Donnerstagsausfahrten wurden auch von Fahrschülern fleissig besucht: Die ganz langen Fahrten, wie zum Pragelpass, gingen an die Substanz. Aber es gab auch kürzere, wie die vorletzte zum «Brätle» im Sitzberg. Milly war schon früh reservieren gegangen und brachte das Feuer zum Brennen. Sie verwöhnte uns mit salatigen Zutaten. Insgesamt waren vier Gruppen unterwegs. Auch am letzten Donnerstag hatten wir Wetter-Glück, bis auf ein paar Tropfen Regen kurz vor Brugg und etwas Nass auf dem Rückweg, aber nur für ganz kurze Distanz, blieb der vorausgesagte Regenguss fern – das Wetter hält sich nicht immer an die Prognosen.*